

Drozda: Ein Vizekanzler, der bessere Beziehungen zu Rechtsextremen als zur Wahrheit hat, ist rücktrittsreif

Wien (OTS/SK) - Vizekanzler Strache hatte ein Verfahren wegen eines Fotos angestrengt, das ihn mit Identitären zeigt. In der Klagsschrift sowie zu Beginn der Einvernahme behauptete Strache, dieses Foto sei eine Fälschung, er sei nie in dem Lokal gewesen, in dem das Foto aufgenommen wurde. Das Foto ist nicht gefälscht.

SPÖ-Bundesgeschäftsführer Thomas Drozda dazu: „Ein Vizekanzler, der bessere Beziehungen zu Rechtsextremen als zur Wahrheit hat, ist seines Amtes nicht würdig.“ Für Drozda ist klar: „Kanzler Kurz hat die Konsequenzen zu ziehen und dem Bundespräsidenten die Entlassung des Vizekanzlers vorzuschlagen.“ (Schluss) up/mb

~

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Löwelstraße 18, 1014 Wien
01/53427-275

<http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/195/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0175 2019-01-17/16:26

171626 Jän 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190117_OTS0175